

Landeshauptstadt Dresden
Herrn Bürgermeister
Winfried Lehmann
Postfach 120020
01001 Dresden

Dresden, 13. November 2008

Offener Brief zur Schulturnhallenvergabe an die Dresdner Sportvereine

Sehr geehrter Herr Lehmann,

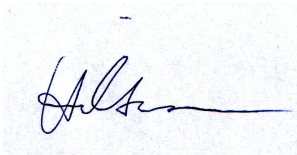
laut einer Umfrage unter unseren Mitgliedern sind nach Beginn des neuen Schuljahres vielen Sportvereinen Trainings- und Übungszeiten in Schulturnhallen gekürzt oder gestrichen worden. Dies führte im Extremfall sogar zur Auflösung von Trainingsgruppen. Zugleich schränkt es die Vereine ein, neue Sportangebote anzubieten. Besonders der Kinder- und Jugendsport in den Vereinen leidet unter dem Mangel an ausreichenden und geeigneten Hallenzeiten, zumal die Streichung bzw. Kürzung hauptsächlich in den Nachmittagsstunden vorgenommen wurde. Als Hauptursache haben die Sportvereine vor allem den höheren Eigenbedarf der jeweiligen Schulen genannt. Nur ein Drittel der Betroffenen gab an, dass ihnen alternative Uhrzeiten und Turnhallen angeboten werden konnten. Als eine Lösung sieht die Sportjugend Dresden die zeitliche Begrenzung des Eigenbedarfs bei Grundschulen bis 15 Uhr und bei Gymnasien, Mittel- und Berufsschulen bis 17 Uhr, um den Vereinen den nachmittäglichen Zugang zu den Sporthallen zu ermöglichen.

Als weiteres Manko beklagten viele Sportvereine den späten Eingang ihres Nutzungsbescheids, was ihre Trainingsplanungen wesentlich beeinträchtigt. Solange jedoch lediglich eine Mitarbeiterin des Sportstätten- und Bäderbetriebs (SBB) allein mit der Zeitenvergabe aller Schulen an alle Vereine betraut ist, wird der Service wohl weiter leiden. Der personellen Unterbesetzung könnte Abhilfe geschaffen werden, wenn beispielsweise die Fördermitteleausreichung an den Kreissportbund Dresden übertragen und damit personelle Ressourcen im SBB frei würden.


Die Sportjugend Dresden sah sich zu der Umfrage veranlasst, nachdem sich zahlreiche Sportvereine diesbezüglich hilfesuchend an sie gewandt hatten. Insgesamt haben sich 38 Vereine an der Umfrage beteiligt. 23 von ihnen teilten mit, sehr stark von dieser Einschränkung in ihrem Trainingsbetrieb betroffen zu sein. Auch einige Schwimm- und Tauchsportvereine nutzten die Umfrage, um erneut auf die schwierigen Bedingungen für den Schwimmsport in Dresden hinzuweisen.

Sehr geehrter Herr Lehmann, die Sportjugend Dresden ist darüber informiert, dass es bereits Gespräche gegeben hat, die zur Lösung des Problems führen sollen. Wir möchten Sie mit dem heutigen Schreiben noch einmal auf die prekäre Situation vieler Sportvereine hinweisen und Sie bitten, sich in kommenden Gesprächen für sie einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Hiltmann
1. Vorsitzender



Birke Tröger
Geschäftsstellenleiterin

zur Kenntnis an:

Betriebsleiter Sportstätten- und Bäderbetrieb
Amtsleiter Schulverwaltungsamt
Mitglieder des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder
Lokalpresse Dresden

